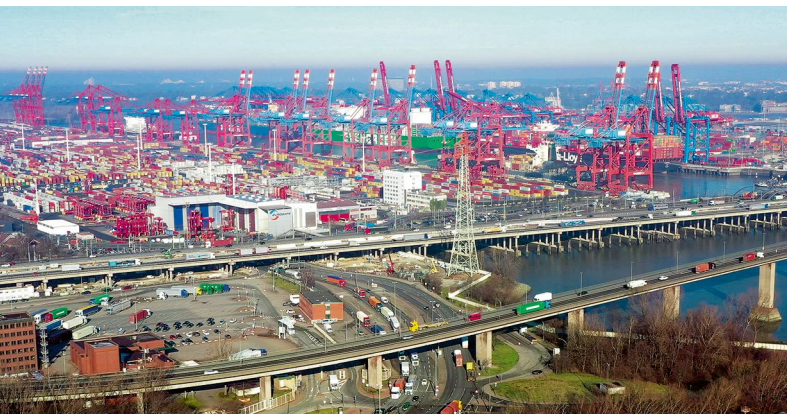




Besondere Bedingungen

Während die umgeschlagenen Containermengen im Hamburger Hafen im Jahr 2023 rückläufig waren, blieb der Massengutumschlag stabil. USA-Verkehre und der Anlauf von großen Containerschiffen nahmen im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen zu.



Im Jahr 2023 schlugen Unternehmen der Hamburger Hafenwirtschaft insgesamt 114,3 Millionen Tonnen an Gütern um.

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen des vergangenen Jahres wirkten sich auch auf die Umschlagsergebnisse im Hamburger Hafen aus. Im Jahr 2023 verzeichnete man im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Mengen im Containerumschlag. Währenddessen blieb das Ergebnis im Massengutumschlag nahezu stabil. Für eine positive Bilanz sorgte der zugenommene Handel mit mehreren amerikanischen als auch südostasiatischen Staaten. Bei den USA-Verkehren verzeichnete man ein Rekord-Niveau.

Wirtschaftliche Lage beeinflusst Umschlag

Insgesamt schlugen die Unternehmen der Hamburger Hafenwirtschaft 114,3 Millionen Tonnen an Gütern um. Während der Seegüterumschlag 4,7 Prozent unter dem Vorjahresniveau lag, verzeichnete man im Containerumschlag eine Abnahme von 6,9 Prozent. „Der Rückgang ist in erster Linie der schwierigen geopolitischen und wirtschaftlichen Situation geschuldet, mit der sich alle Marktteilnehmer konfrontiert sehen“, äußert sich Axel Mattern, Vorstand bei Hafen Hamburg Marketing e.V. hinsichtlich der Ergebnisse für 2023. Optimistisch betont er, dass der norddeutsche Universalhafen mit seinen Umschlagszahlen auf einem Niveau mit dem nordeuropäischen Wettbewerbsumfeld liege und sich im Vergleich zu anderen Häfen gut behaupten könne. Mit einem Rückgang um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr fielen die Umschlagsergebnisse im Bereich Massengut stabil aus – insgesamt 36,2 Millionen Tonnen wurden im Jahr 2023 umgeschlagen. Während der Umschlag von Greifergut um 6,2 Prozent auf 19 Millionen Tonnen zurückging, erzielte man im Bereich Agribulk einen Zuwachs um 8,4 Prozent auf 6,6 Millionen Tonnen. Auch im Bereich Flüssiglading stiegen die Umschlagsmengen um 6,6 Prozent auf 10,6 Millionen Tonnen.

Im Jahr 2023 setzte sich ein weiterer Trend durch, der sich im Bereich der Containerschiffe der sogenannten „Megamax-Klasse“ zeigte. Die Giganten von 18.000 TEU und mehr laufen kontinuierlich verstärkt den Hamburger Hafen an. Insgesamt stieg die Anzahl der Mega-Schiffe im Jahr 2023 mit 272 Anläufen um 14,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Friedrich Stuhmann, COO bei Hamburg Port Authority (HPA), betonte, dass diese Entwicklung verdeutliche, dass die Infrastruktur weiter optimiert und die effektive Unterhaltung der Bundeswasserstraße Elbe sichergestellt werden müsse.

Weniger Hinterlandverkehre

Das Volumen der Hinterlandverkehre ging 2023 mit insgesamt 5,1 Millionen TEU um 4,7 Prozent zurück. Die Transshipmentverkehre nahmen noch stärker ab und verzeichneten mit 2,6 Millionen TEU ein Minus von 10,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bereits in der Vergangenheit zeigte sich dieser Bereich volatiler. Trotz betrieblicher Herausforderungen, darunter die Streikereignisse des vergangenen Jahres, transportierte die Bahn insgesamt 45,6 Millionen Tonnen an Gütern und Ware. Im Modal Split lag der Verkehrsträger Bahn mit einem Anteil von 53,5 Prozent auch im Jahr 2023 deutlich vor dem Binnenschiff mit 8,4 Prozent als auch dem Lkw mit 38,1 Prozent. Ein ähnliches Bild zeichnete sich im Containerbereich ab. Vergangenes Jahr gingen 2,5 Millionen TEU per Bahn in das Hinterland des Hamburger Hafens beziehungsweise kamen von dort. Die Mengen entsprechen dabei einem Rückgang von 6,4 Prozent. Im Hinterland konnten damit 49,7 Prozent aller Container über die Schiene abgewickelt werden. Weitere 47,9 Prozent wurden auf der Straße transportiert. Nur 2,4 Prozent landeten währenddessen auf den Binnenwasserstraßen.

Sarah Kuhn

Anzeige

Verladetechnik - Schiffsrampen - Gangways

ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0
Fax: 07731/8711-11
www.altec.de
info@altec.de

